

DER FRANKE

○ förg mi nicks, dös is mei Glück,
I seh nit ei, für was?
I konn die Hand an Jeda drück,
Trink mit'n aus en Glas,
Und sag derbei mein schöna Dank,
I bin und blei a alter Frank.

Doch mecht mer ens zu viel Gared,
Do dreh i mi glei rum,
Mer merkt's glei, ob's von Herza geht,
Mer kennt glei's rechta Trumm.
Do red mer nicks, aus is der Zank,
Und denkt: Du bist ke ächter Frank.

Sitz i so Obets for der Thür,
Und trink mei Kräusla Wei,
Mei Frau, mei Kinner senn um mir,
Wie sollt i mi nit freu?
No sing i: Herrgott, tausend Dank!
Daß du gemacht aus mir an Frank.

Es git halt nur e Frankaland,
Do wöchst a guter Wei,
Drum senn mer halt a längst bekannt,
Herrgott! schenk wacker ei,
Und bitt di schö, du möchst nicks zank,
Du wäßt: i bin a treuer Frank.

Anonym. Würzburger Gegend